

Pressemitteilung

Bürgerstiftung Siegen bietet Plattform!



Es lässt sich nicht leugnen: Deutschland altert. Aber was bedeutet das eigentlich? Kann eine Gesellschaft überhaupt als Ganzes altern und welche Herausforderungen gehen damit einher?



Zum 18. Mal lud die Bürgerstiftung Siegen am Freitag, den 8. September Stifterinnen und Stifter, langjährige Projektpartner und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem hochaktuellen Thema ein – in diesem Jahr stand die „alternde Gesellschaft“ im Mittelpunkt. Wie immer nutzen die Verantwortlichen die jährlichen Treffen, um nicht nur über die Stiftungsarbeit, die Entwicklung des Kapitals und des Spendenvolumens zu berichten sondern auch, um eine Diskussion, den Austausch und neue Ideen anzustoßen.

Im Hörsaalzentrum der Universität Siegen am Campus Unteres Schloss informierten sich wieder mehr als 120 Gäste. Als Gastrednerin konnte die Stiftung Gundula Roßbach gewinnen. Die Juristin und Diplom-Verwaltungswirtin wurde in Siegen geboren und ist seit 2017 Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund. Nach ihrem Fachvortrag „Alternde Gesellschaft – wo stehen wir?“ wurde gemeinsam im Plenum diskutiert.

Eins wurde an dem Abend klar: Die Bürgerstiftung Siegen möchte mitreden und als Plattform für bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen werden. Bereits heute engagiert sich die Bürgerstiftung in vielen regional verankerten Projekten, stellt Mittel bereit, akquiriert Ehrenamtliche.

In den nächsten Wochen möchte man zu einem runden Tisch einladen, um verschiedenen Fragen nachzugehen: Was heißt „alt“? Welche Ideen und Maßnahmen gibt es bereits in unserer Region? Wie können die wirtschaftlichen, infrastrukturellen und sozialen Lebensbereiche für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflusst werden? Die Stiftung sieht in den demografischen Herausforderungen unzählige Möglichkeiten, um die Region lebens- und liebenswürdiger zu machen.

Dass die Bürgerstiftung Siegen bereits heute ein wichtiger Partner ist, zeigen zahlreiche Projekte die dank der Unterstützung initialisiert und verwirklicht werden konnten, ohne dass die Stiftung direkt erkennbar war. Alleine in 2022 wurden knapp 89.000 € Mittel für gemeinnützige und mildtätige Projekte in der Region ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung aller 21 Unterstiftungen, die sich mittlerweile unter dem Dach der Bürgerstiftung errichtet haben, wurden insgesamt über 280.000 € bereitgestellt. Vorstandsvorsitzende Brigitte Ross-Henrich erläuterte den interessierten Gästen das Wachstum der regionalen Bürgerstiftung Siegen, deren Stiftungsvermögen im vergangenen Jahr auf über 13.000.000 € angewachsen ist.

Zum wiederholten Male – von Anbeginn der Bürgerstiftung bis heute – ist den Verantwortlichen das „Gütesiegel“ als unabhängige Bürgerstiftung verliehen worden. Auch beteiligt sich die Stiftung überregional an der Diskussion, wie die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDG´s) vor Ort umgesetzt werden können; jüngst sogar auf europäischer Ebene.

Gerd Dilling, stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender, informierte die Gäste über Änderungen in den ehrenamtlichen Gremien: Der Stiftungsrat hat sich personell verstärkt und ist nunmehr „vollzählig“. Neu in den Stiftungsrat berufen wurde Frau Dr. Nadine Uebe-Emden und Herr Dr. Eckart Diezemann. Zudem wechselte Klaus Gräbener aus dem Vorstand in den Stiftungsrat und wurde direkt als Vorsitzender gewählt.

Ansprechpartner:

Sandra Fuchs
Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Siegen
Sparkassenbetriebswirtin
Stiftungsberaterin DSA
Oranienstraße 9
57072 Siegen
Telefon 0271/596-5625